

# PROTOKOLL

## der ordentlichen Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin/Bergell ABVO von Donnerstag, den 20. November 2008 um 17.00 Uhr in der Sela Puoz, Samedan

---

<b>Anwesend</b>	34 Delegierte 2 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission 3 Mitglieder der Betriebsleitung / des Sekretariats 5 Gäste: - Bernardo Plozza, Regione Val Poschiavo - Remo Fehr, ANU GR - Herr Burkhardt, RhB Chur - Herr Capol, RhB Chur - Franco Tramèr, Kreispräsident OE  1 Vertreter der Medien (Engadiner Post)
<b>Entschuldigt</b>	8 Delegierte 1 Gast
<b>Vorsitz</b>	René Donatz
<b>Sekretär/Protokoll</b>	Fabrizio Zala / Silvia Caviezel

---

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2008 vom 24. April 2008</li><li>2. Voranschlag 2009</li><li>3. Ersatzwahl in den Vorstand ABVO</li><li>4. Varia und Umfrage</li></ol>
-------------------	--

### **Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Stimmenzählers**

Der Vorsitzende, René Donatz, begrüsst die Anwesenden, und namentlich die anwesenden Gäste, zur ordentlichen Herbst-Delegiertenversammlung des ABVO und stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss laut Art. 10 der Statuten einberufen worden und somit beschlussfähig ist.

Als **Stimmzähler** wird Herr **Otto Morell** vorgeschlagen und gewählt.

Die Delegierten genehmigen im Anschluss die vorliegende Traktandenliste.

### **1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2008 vom 24. April 2008**

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24. April 2008 haben die Delegierten und die Verbandsgemeinden in schriftlicher Form Mitte Mai 2008 erhalten. Es werden keine Ergänzungen bzw. Einwände von Seiten der Delegierten zum Protokoll gemacht. **Das Protokoll** wird in der vorliegenden Form von der Versammlung **einstimmig genehmigt**.

### **2. Voranschlag 2009**

Fabrizio Zala weist darauf hin, dass der Entsorgungsaufwand netto auf total Fr. 1'340'000.00 veranschlagt wurde, die dem Voranschlag beiliegende Kostenaufteilung jedoch nur von Fr. 1'300'000.00 ausgeht. Diese Differenz entstand durch die Anpassung der Transportkosten der Abfälle zur KVA Niederurnen um Fr. 40'000.00. Der Kostenverteiler wird bei der Rechnungsstellung an die Gemeinden an das vorliegende Budget angepasst.

Bei veranschlagten Einnahmen der Umschlagstation und der Deponie von Fr. 2'890'000.00 gegenüber Ausgaben von Fr. 4'230'000.00 wird somit im Jahr 2009 mit einem Mehraufwand von Fr. 1'340'000.00 (exkl. MWST) gerechnet.

Bei der Transport- und Wertstoffrechnung 2009 ist ein Nettobetriebsaufwand von total Fr. 1'000'000.00 veranschlagt.

> Herr Blaser äussert den Wunsch, dass der Voranschlag des ABVO in Zukunft 1 ½ Monate früher zugestellt wird, damit die Gemeinden eine Grundlage für ihre eigene Budgetierung haben.

Der ABVO wird sich bemühen, das Budget etwas früher auszuarbeiten, wobei 1 ½ Monate früher nicht realistisch sein dürfte.

> Die Fragen von Herrn Hartmann betreffend Grüngut-Entsorgung und Lohnpolitik werden wie folgt beantwortet:

Die Lagerung des Grünguts auf der Deponie ist z.Zt. nicht möglich. In unserer Region nehmen 4 Anbieter zusätzlich zum ABVO das Grüngut entgegen.

Der ABVO untersteht der Personalverordnung der Gemeinde St. Moritz und die Löhne werden analog dieser Gemeinde der Teuerung etc. angepasst.

> Zur Frage von Herrn Bivetti, weshalb die Glaskosten massiv höher veranschlagt worden sind, antwortet Herr Aebli, dass auch hier die Transportkosten den hohen Benzinpreisen, den verteuerten LSVA-Abgaben etc. angepasst worden sind.

> Herr Nievergelt möchte wissen, wie viele Stellenprozent der Betrieb des ABVO beschäftigt und erhält vom Betriebsleiter die Antwort, dass übers Jahr total insgesamt etwa 450 Stellenprozent belegt sind.

> Zur zukünftigen Gestaltung des Voranschlages beantragt Herr Caminada, dass veränderte Positionen im Anhang erklärt werden und Herr Blaser beantragt, dass die Zahlen der Deponie und die Zahlen der Umschlagstation separat ausgewiesen werden.

> Herr Burkhardt, Vertreter der Geschäftsleitung der RhB in Chur, ergreift das Wort zur massiven Erhöhung der Transportkosten für die Überführung des Abfallgutes zur Endstation KVA Niederurnen. Die massive Verteuerung hat ihren Ursprung bei der Verselbständigung der SBB-Tochter Cargo aus dem Jahr 2005. Die neue Gesellschaft hat die bestehenden Verträge mit der RhB übernommen und nun in diesem Sommer gekündigt und neu massiv die Kosten erhöht. Diese Kostenerhöhung kann die RhB nicht selber übernehmen, sondern muss sie an ihre Kunden weitergeben. Im Weiteren ist es möglich, dass die Surselva ab dem Jahr 2013 den Kehricht nach Untervaz liefert, und dass das verminderte Transportvolumen ab Landquart den Transport ein weiteres Mal verteuert. Die RhB ist nun bemüht, per Ende Jahr eine Lösung für den ABVO auszuarbeiten, welche dann die Basis für weitere Verhandlungen bieten wird.

Im Anschluss an diese Voten **stimmen** die Delegierten dem vorliegenden **Voranschlag 2009 einstimmig zu** und **genehmigen** damit auch die dazugehörigen **Kostenverteiler-Quoten**.

### **3. Ersatzwahl in den Vorstand ABVO**

Herr Hanspeter Jann, Pontresina, der seit dem Jahr 2000 dem Vorstand angehört, hat auf das heutige Datum seinen Rücktritt erklärt. Der Präsident dankt an dieser Stelle Herrn Jann für seine geleistete Arbeit im Vorstand des ABVO.

Als Nachfolger schlägt die Gemeinde Pontresina für den Rest dieser Amtsperiode, welche bis 31.12.2010 dauert, Herrn Theo Cavegn, Pontresina vor. Herr Cavegn gehört dem Gemeindevorstand von Pontresina an und ist bereits Delegierter des ABVO.

Da die Delegierten keine weiteren Wahlvorschläge machen, wird Herr **Theo Cavegn** für die restliche Periode von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

#### **4. Varia und Umfrage**

- Martin Aebli gibt noch die Verbrennungskosten pro Tonne Hauskehricht (exkl. MWST) von diversen KVA's bekannt. Diese Zahlen wurden anlässlich der Frühjahrsversammlung angefragt:

KVA Buchs /SG	Fr. 170.00
KVA St. Fallen	Fr. 165.00
KVA Thurgau	Fr. 190.00
GEWAG	Fr. 180.00
KVA Horgen	Fr. 230.00
KVA Niederurnen	Fr. 160.00

- Herr Mario Pfiffner informiert die Delegierten darüber, dass das Bundesgericht im Fall Vertragsbruch durch die Firma Corvatsch Power zugunsten des ABVO entschieden hat und den Fall an das Kantonsgericht zur neuen Beurteilung bzw. Festlegung der Kostentragung zurückgewiesen hat. In dieser Angelegenheit ist auch noch ein Revisionsverfahren beim Kantonsgericht Graubünden hängig.
- Der Präsident gibt bekannt, dass die neue Kehrichtpresse nach Startschwierigkeiten nun gut läuft und dass die Belüftungsanlage Etappe 0 der Deponie Sass Grand in Betrieb ist.
- Herr Remo Fehr stellt sich als neuer Vertreter des ANU Graubünden vor und informiert, dass er im Januar mit dem ABVO die Problematik der Bewilligung für eine Schlackendeponie etc. besprechen wird. Er wird bemüht sein, alle anstehenden Probleme zusammen mit dem ABVO einer guten Lösung zuzuführen.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung um 17.00 Uhr schliessen. Er dankt den Angestellten, dem Betriebsleiter und seinen Vorstandskollegen für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er für ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Pontresina, 10. Dezember 2008

Die Protokollführerin:

---

Silvia Caviezel

#### **Beilage**

- Präsenzliste (6 Seiten)